Bedienungsanleitung

Modelle der Serie 14oo / 15oo / 64 / 1903

ANSCHÜTZ®

DIE MEISTER MACHER

Stand 06/2009

Inhaltsverzeichnis

1 Baugruppen/Begriffbestimmungen 4

2 Einleitung 5

3 Verwendete Symbole 5
- 3.1 Allgemeine Hinweise 5
- 3.2 Sicherheitshinweise 5

4 Allgemeiner Umgang mit Schusswaffen 6
- 4.1 Wichtige Grundlagen 6
- 4.2 Beim Schiessen 7
- 4.3 Bei der Wartung 8
- 4.4 Beim Transport 8
- 4.5 Bei der Lagerung 8
- 4.6 Gehör- und Augenschutz 8

5 Gesetze 8

6 Bestimmungsgemässe Verwendung 8

7 Haftung 9

8 Montage und Systembefestigung 9

9 Laufbefestigung 11

10 Laden/Entladen 11
- 10.1 Laden 11
- 10.2 Entladen 12

11 Sichern/Entsichern 13
- 11.1 Sichern 13
- 11.2 Entsichern 14

12 Magazin befüllen 14

13 Verschluss aus-/einbauen 15
- 13.1 Ausbauen 15
- 13.2 Einbauen 16

14 Verschluss zerlegen/zusammenbauen..... 16
- 14.1 Entspannen des Verschlusses 16
- 14.2 Verschluss zerlegen 17

15 Abzug 18

16 Schaftbacke 21
- 16.1 Schaftbacke ausbauen 21
- 16.2 Schaftbacke einstellen 21

17 Wartung/Reinigung 21
- 17.1 Allgemein 21
- 17.2 Lauf reinigen 23
- 17.3 Wartungsintervalle 23
- 17.4 Wartung des Abzugs 24

18 Störungsbeseitigung 24

19 Technische Daten 24

20 Entsorgung 25

21 Sonstiges..... 25

22 Garantiekarte..... 26

1 Baugruppen/Begriffbestimmungen

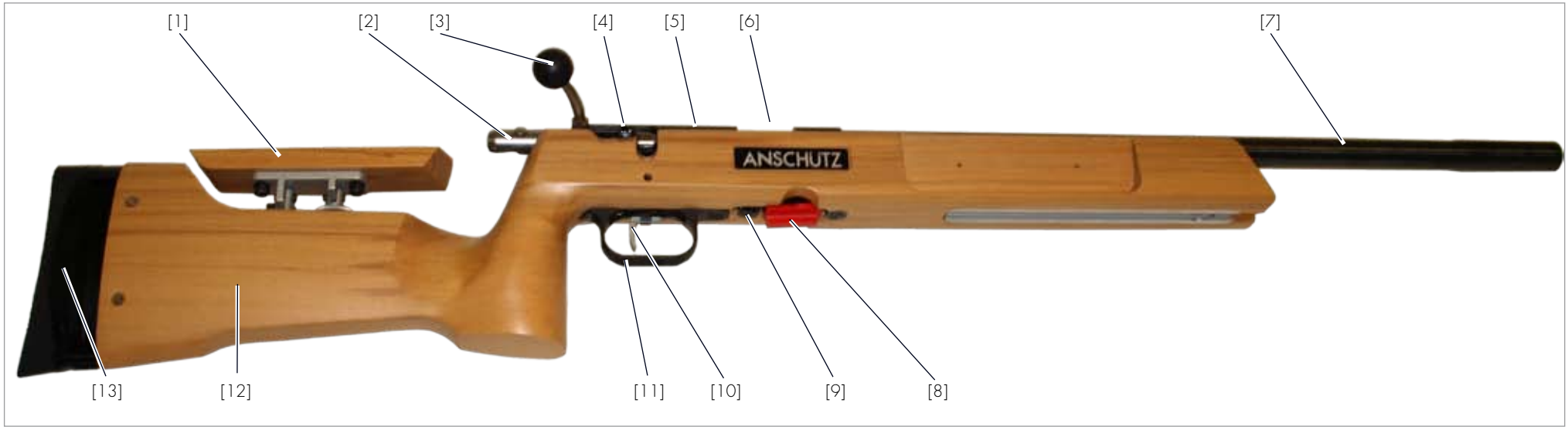

Abb. 1 Gesamtansicht

[1]	Schaftbacke	[8]	Magazin
[2]	Verschluss	[9]	Magazinlösehebel
[3]	Kammergriff	[10]	Abzug
[4]	Sicherungshebel	[11]	Abzugsbügel
[5]	Laufhülse	[12]	Schaft
[6]	Patronenauswurffenster	[13]	Schaftkappe
[7]	System (Lauf)		

2 Einleitung

Verehrter ANSCHÜTZ-Freund,

vielen Dank, dass Sie sich für ein ANSCHÜTZ-Produkt entschieden haben. Viele aufsehenerregende sportliche Erfolge wurden von Meisterschützen, Olympiateilnehmern und Schützen bei Welt- und Europameisterschaften mit ANSCHÜTZ-Sportwaffen errungen. Jagd- und Sportwaffen von ANSCHÜTZ geniessen durch ihre ausgereifte Konstruktion, Verarbeitung und hervorragende Schussleistung ein hohes Ansehen. Qualität und Präzision sind bei uns Tradition, die durch unsere Erfahrungen seit 1856 gewachsen sind.

Wir fertigen die berühmten ANSCHÜTZ Match-Kleinkalibergewehre, Match-Luftgewehre und Match-Luftpistolen; KK-Sportgewehre; Jagd- und Schonzeitbüchsen verschiedener Kaliber; Einzel- und Mehrlader; Flobertgewehre, sowie Silhouetten- und Varmintgewehre.

Wir wünschen Ihnen mit Ihrem neuen ANSCHÜTZ-Produkt viel Vergnügen und sportliche Erfolge.

Ihr ANSCHÜTZ-Team

3 Verwendete Symbole

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Zeichen für allgemeine und besonders wichtige Angaben benutzt:

3.1 Allgemeine Hinweise

▶ kennzeichnet eine Handlungsanweisung

✓ kennzeichnet ein Handlungsergebnis

• kennzeichnet eine Aufzählung

☞ kennzeichnet eine mögliche Handlungsfolge

3.2 Sicherheitshinweise

⚠ *kennzeichnet einen Sicherheitshinweis*

HINWEIS!

Gebotshinweis, der ein bestimmtes Verhalten vorschreibt.

VORSICHT!

Steht für eine gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder Sachschäden führen kann.

WARNUNG!

Steht für eine gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

4 Allgemeiner Umgang mit Schusswaffen

Schusswaffen sind gefährliche Gegenstände, deren Aufbewahrung und Verwendung ganz besondere Vorsicht erfordern. Die nachfolgenden Sicherheits- und Warnhinweise sind unbedingt zu beachten!

HINWEIS!

Das Waffengesetz des jeweiligen Landes ist massgebend und zu beachten.

4.1 Wichtige Grundlagen

HINWEIS!

Das Verwenden von Waffen unter Einfluss von Drogen, Alkohol und Medikamenten ist nicht zulässig.
Das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und die Urteilskraft können beeinträchtigt werden.
Eine gute körperliche und geistige Verfassung ist Voraussetzung für den Gebrauch einer Waffe.

⚠ *Die Benutzung einer Waffe ist ausschliesslich für die bestimmungsgemässe Verwendung zulässig.*

⚠ *Waffenbesitzer sind dafür verantwortlich, dass Ihre Waffe jederzeit und insbesondere während Ihrer Abwesenheit nie in der Reichweite und sicher vor dem Zugriff von Kindern und anderen unbefugten Personen ist.*

⚠ *Waffen dürfen nicht an unbefugte Personen übergeben werden.*

⚠ *Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ-Magazine verwendet werden.*

⚠ *Die angegebene Kapazität der Magazine darf nicht überschritten werden.*

⚠ *Änderungen am Gewehr oder die Verwendung von Nicht-Original-ANSCHÜTZ-Magazinen und Zubehör können zu Funktionsstörungen führen.*

⚠ *Schwere bzw. lebensgefährliche Verletzungen und Schäden können durch den Gebrauch falscher Munition, durch Verunreinigungen im Lauf oder durch falsche Patronenkomponenten verursacht werden.*

⚠ *Waffen, die sicherheitsbeeinträchtigende Veränderungen aufweisen, dürfen nicht in Gebrauch genommen werden. Bei Feststellung eines Fehlers oder Versagens ist die Waffe zu entladen und zu einem autorisierten Büchsenmacher zur Reparatur zu bringen.*

⚠ *Bei äusserlichen Einwirkungen (z. B. Korrosion, Herunterfallen, usw.) ist die Waffe durch einen autorisierten Büchsenmacher zu prüfen.*

⚠ *Eine Waffe ist stets mit äusserster Sorgfalt zu behandeln und vor Umfallen zu sichern.*

4.2 Beim Schiessen

WARNUNG!

Gefährdung von Leben und Verursachen von Sachschäden!

Zielen mit der Mündung auf Menschen und Gegenstände.

- Bei Nichtgebrauch der Waffe die Mündung in eine sichere Richtung halten.
- Eine Waffenmündung darf nie in eine Richtung gehalten werden, in der sie Schaden anrichten oder Leben gefährden kann.

WARNUNG!

Fehlfunktion beim Schiessen!

Nicht gelöster Schuss nach Betätigung des Abzugs.

- Nicht in die Mündung schauen.
- Waffenmündung in sichere Richtung halten.
- Waffe entladen.
- Rückstände aus dem Lauf entfernen.

⚠ *Jede Waffe muss behandelt werden, als wäre sie geladen.*

⚠ *Eine Waffe niemals am Abzug aufnehmen.*

⚠ *Schiessstände müssen ausreichend be- und entlüftet sein.*

⚠ *Ein Kugelfang im Schiessstand muss vollkommen sicher und einsehbar sein.*

⚠ *Während eines Schusses dürfen sich keine Personen in der Nähe des Ziels aufhalten.*

⚠ *Bei schlechten Sichtverhältnissen sollte eine Waffe nicht in Gebrauch genommen werden.*

⚠ *Nicht in die Luft, auf harte oder glatte Oberflächen, Wasserflächen oder Ziele am Horizont schiessen.*

⚠ *Nicht auf Ziele schiessen, an denen das Geschoss gefährlich abprallen oder abgelenkt werden kann.*

⚠ *Die Mündung einer Waffe bei Schussabgabe niemals unter Wasser oder auf Materialien oder Gegenstände halten, um einen Unfall bzw. Beschädigungen an Ihrem Gewehr zu vermeiden.*

⚠ *Nur das auf dem Lauf der Waffe angegebene Kaliber verschiessen.*

⚠ *Es darf ausschliesslich saubere, fabrikgeladene und neue Munition in dem für das Gewehr zugelassene Kaliber benutzt werden.*

⚠ *Munition muss den Vorgaben der C.I.P. entsprechen.*

⚠ *Die Waffe immer nur unmittelbar vor Gebrauch laden.*

⚠ *Durch Verwendung falscher Munition, Verunreinigungen im Lauf oder falsche Patronenkomponenten können lebensgefährliche Verletzungen und Sachschäden verursacht werden.*

⚠ *Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ-Teile verwendet werden.*

⚠ *Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ-Magazine verwendet werden.*

4.3 Bei der Wartung

⚠ *Vor und nach Gebrauch oder bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten sicherstellen, dass die Waffe ungeladen ist.*

4.4 Beim Transport

⚠ *Waffen dürfen nur ungeladen und in verschlossenen Behältern transportiert werden.*

⚠ *Waffen nur im trockenen und sauberen Zustand transportieren.*

4.5 Bei der Lagerung

⚠ *Waffen, die nicht in Verwendung sind, müssen an einem sicheren Ort unter Verschluss gehalten werden.*

⚠ *Waffen müssen stets entladen und in entspanntem Zustand gelagert werden.*

⚠ *Munition muss an einem gesonderten Platz unter Verschluss gehalten werden.*

4.6 Gehör- und Augenschutz

HINWEIS!

Zur eigenen Sicherheit sollte beim Schiessen bewährter Gehör- und Augenschutz verwendet werden!
Das Schiessen ohne Sicherheitsausrüstung kann Gehör- und Sehschäden verursachen.

5 Gesetze

HINWEIS!

Die gültigen Waffengesetze, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes sowie die Sicherheitsregeln der Jagd- und Sportordnungen sind zu beachten.

6 Bestimmungsgemässe Verwendung

Bei dem ANSCHÜTZ KK-Matchgewehr 64R handelt es sich um ein Sportgewehr. Es ist ausschliesslich auf Schiessständen (für Sportdisziplinen) zu verwenden und darf nur von Personen mit entsprechender waffenrechtlicher Erlaubnis benutzt werden.

Die Verwendung unterliegt ausschliesslich den „Allgemeinen technischen Regeln" für alle Schiesssportdisziplinen der INTERNATIONAL SHOOTING SPORT FEDERATION (ISSF), Bavariaring 21, 80336 München, Germany bzw. den Regeln der INTERNATIONAL BIATHLON UNION, Peregrinstrasse 14, A-5020 Salzburg, Austria, E-Mail: biathlon@ibu.at.

HINWEIS!

Die Benutzung einer Waffe ist ausschliesslich für die bestimmungsgemässe Verwendung zulässig.

7 Haftung

ANSCHÜTZ übernimmt keine Haftung oder Schadensersatzforderung für Schäden jeglicher Art, die durch:

- Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung,
- unsachgemässe Behandlung oder Reparatur,
- Verwendung von Nicht-Original-ANSCHÜTZ-Teilen,
- falsche Handhabung oder Pflege,
- Fahrlässigkeit,
- Entfernen des Siegellacks,
- unbefugte Eingriffe oder
- Transportschäden

entstehen.

VORSICHT!

Änderungen und Manipulationen an der Waffe oder dessen Teilen sind verboten und verstossen unter Umständen gegen die Garantiebestimmungen. Derartige Änderungen können den sicheren Gebrauch des Produktes beeinträchtigen und zu Unfällen führen, die Leib und Leben gefährden. In einem solchen Fall erlischt die Garantie automatisch.

⚠ *Vor jedem Gebrauch ist die Waffe auf Veränderungen zu untersuchen.*

8 Montage und Systembefestigung

HINWEIS!

Der Schaft und das System sind aus Sicherheitsgründen getrennt verpackt und müssen noch zusammengesetzt werden.

▶ Überschüssiges Öl von der Systemoberfläche abwischen.

▶ Systembefestigungsschrauben [a] bereitlegen.

▶ Verschluss in gespanntem Zustand und bei durchgedrücktem Abzug [10] einsetzen.

▶ Magazin [8] aus dem Magazinschacht entfernen.

▶ Das System [7] in die Ausfräsung des Schaftes [12] legen (siehe Abb. 2).

▶ Die Systembefestigungsschrauben [a] eindrehen und schrittweise abwechselnd und gleichmässig anziehen (erst die Schrauben leicht anziehen, anschliessend die Vordere und danach die Hintere (Mündungsrichtung) fest anziehen).

Abb.2 Systembefestigung

▶ Reinigungsdocht mehrmals vom Lager in Richtung Mündung durch den Lauf ziehen.

HINWEIS!

Zum korrekten Anziehen der Systembefestigungsschrauben [a] empfiehlt ANSCHÜTZ die Verwendung des Drehmomentschraubers Modell 4405 (Bestellnummer 7006180), der auf 5 Nm einzustellen ist. Ein fühl- und hörbares Klicken beim Anziehen signalisiert, dass der eingestellte Wert erreicht ist.

WARNUNG!

Lebensgefahr!

Unbeabsichtigtes Schiessen durch geladene, ungesicherte Waffe.

- ➤ Waffenmündung in sichere Richtung halten.
- ➤ Nach dem Laden die Waffe sichern.

HINWEIS!

Nach der ersten Montage des Systems [7] können Setzungen des Schaftholzes auftreten. ANSCHÜTZ empfiehlt deshalb, die Systembefestigungsschrauben [a] nach einiger Zeit noch einmal zu lösen und wieder entsprechend Kapitel 8 anzuziehen.

⚠ *Die Systembefestigung ist vor jedem Schiessen auf festen Sitz zu überprüfen.*

WARNUNG!

Lebensgefahr!

Unbeabsichtigtes Schiessen durch Unaufmerksamkeit beim Sichern der Waffe oder durch mögliche Fehlfunktionen nach dem Sichern.

- ➤ Die Waffenmündung darf auch im gesicherten Zustand nie in eine Richtung gehalten werden, in der sie Schaden anrichten oder Leben gefährden kann.

9 Laufbefestigung

VORSICHT!

Die Befestigung von Laufhülse und Lauf darf nicht verändert werden!
Sollte ein Laufwechsel nötig sein, darf dies nur durch ANSCHÜTZ durchgeführt werden. Bei Beschädigung der Verstiftung erlischt jegliche Haftung und Gewährleistung.

10 Laden/Entladen

10.1 Laden

▶ Verschluss [2] öffnen (in Pfeilrichtung bis zum Anschlag ziehen).

Abb.3 Verschluss öffnen

VORSICHT!

Funktionsstörung und Verletzungsgefahr!

Verwendung von nicht zugelassener Munition und Fremdkörpern.

➤ Nur das für die Waffe zulässige Kaliber verwenden.

▶ Verschluss [2] schliessen (in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben) und Kammergriff [3] nach unten drücken.

Abb.4 Verschluss schliessen

✓ Die Waffe jetzt schussbereit (geladen und gespannt).

HINWEIS!

Durch das Schliessen des Verschlusses wird die Patrone in den Lauf geführt.

WARNUNG!

Lebensgefahr!

Unbeabsichtigtes Schiessen durch geladene, ungesicherte Waffe.

- ➤ Waffenmündung in sichere Richtung halten.
- ➤ Nach dem Laden die Waffe sichern.

10.2 Entladen

▶ Verschluss [2] öffnen (Kammergriff 3 gegen den Uhrzeigersinn nach oben bewegen und in Pfeilrichtung Rückwärts ziehen).

Abb.5 Verschluss öffnen

HINWEIS!

Eine möglicherweise noch im Patronenlager befindliche Patrone wird ausgeworfen.

▶ Verschluss [2] schliessen (in Pfeilrichtung bis zum Anschlag schieben) und Kammergriff [3] nach unten drücken.

Abb.6 Verschluss schliessen

▶ Abzug [10] ziehen.

✓ Die Waffe ist entladen und entspannt.

11 Sichern/Entsichern

HINWEIS!

Waffen können nur im gespannten Zustand ge-/entsichert werden. Im Nachfolgenden wird der allgemeine Vorgang „Entsichern/Sichern" beschrieben.

11.1 Sichern

▶ Sicherungshebel [x] (in Pfeilrichtung) nach hinten drücken (roter Punkt ist nicht sichtbar).

Abb.7 Sicherungshebel „Sicher"

✓ Die Waffe ist gespannt und gesichert.

11.2 Entsichern

▶ Sicherungshebel [x] (in Pfeilrichtung) nach vorne drücken (roter Punkt ist sichtbar).

Abb.8 Sicherungshebel „Feuerbereit“

✓ Die Waffe ist gespannt und entsichert.

12 Magazin befüllen

▶ Den Magazinlösehebel [9] (in Pfeilrichtung) nach vorne schieben.

VORSICHT!

Sachschaden!

Nach dem Entriegeln kann das Magazin selbsttätig aus dem Magazinschacht fallen.

➤ Während dem Entriegeln des Magazins, eine Hand unter das Magazin halten.

▶ Das Magazin [8] (in Pfeilrichtung) aus dem Magazinschacht nehmen.

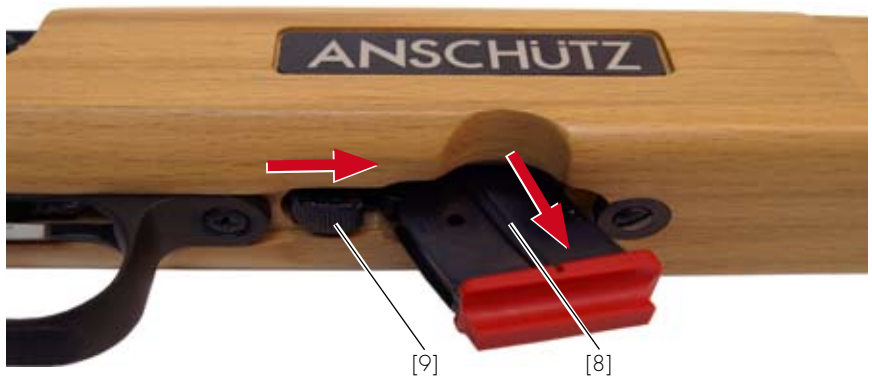

Abb.9 Magazin entnehmen

▶ Patrone mit dem Patronenboden voran zwischen die seitlichen Aussparungen in das Magazin [8] schieben.

WARNUNG!

Lebensgefahr!

Falsches Kaliber im Magazin.

➤ Nur das auf dem Lauf der Waffe angegebene Kaliber verwenden.

Abb. 10 Magazin befüllt

⚠ ***Es dürfen nur Original-ANSCHÜTZ-Magazine verwendet werden.***

⚠ ***Die angegebene Kapazität der Magazine darf nicht überschritten werden.***

⚠ ***Es dürfen nur Patronen des auf dem Lauf der Waffe angegebenen Kalibers verwendet werden.***

⚠ ***Es darf ausschliesslich saubere, fabrikgeladene und neue Munition in dem für das Gewehr zugelassene Kaliber benutzt werden.***

⚠ ***Munition muss den Vorgaben der C.I.P. entsprechen.***

▶ Das befüllte Magazin [8] in den Magazinschacht schieben, bis es hörbar einrastet.

✓ Das Magazin ist befüllt.

13 Verschluss aus-/einbauen

13.1 Ausbauen

▶ Verschlusslösehebel [z] nach vorne schieben (in Pfeilrichtung), den Abzug [10] betätigen und gleichzeitig den Verschluss [2] aus der Laufhülse [5] ziehen.

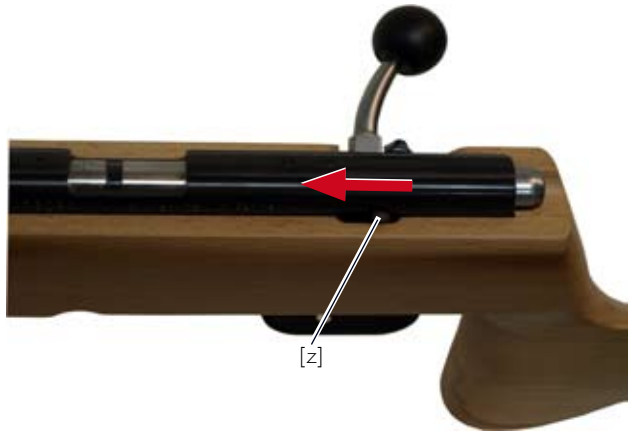

Abb. 11 Verschlusslösehebel

Abb. 12 Verschluss ausbauen

13.2 Einbauen

▶ Verschluss [2] spannen (siehe Kapitel 14.2).

▶ Verschluss [2] an der Laufhülse [5] ansetzen (Führungsnut zeigt nach unten), dabei den Abzug [10] ziehen und den Verschluss [2] bis zum Einrasten nach vorne schieben (Pfeilrichtung).

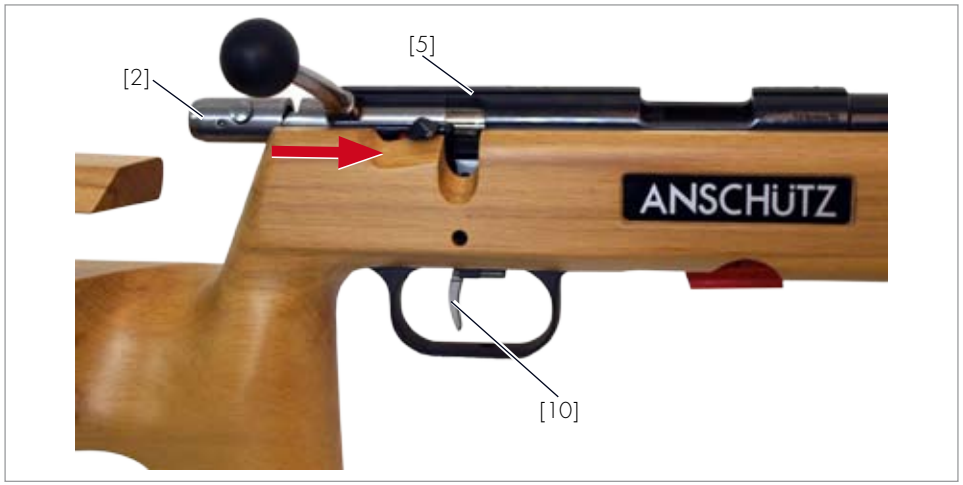

Abb. 13 Verschluss einbauen

✓ Der Verschluss ist eingebaut.

HINWEIS!

Der Verschluss [2] kann nur im gespannten Zustand in den Lauf [7] eingeschoben werden.

14 Verschluss zerlegen/zusammenbauen

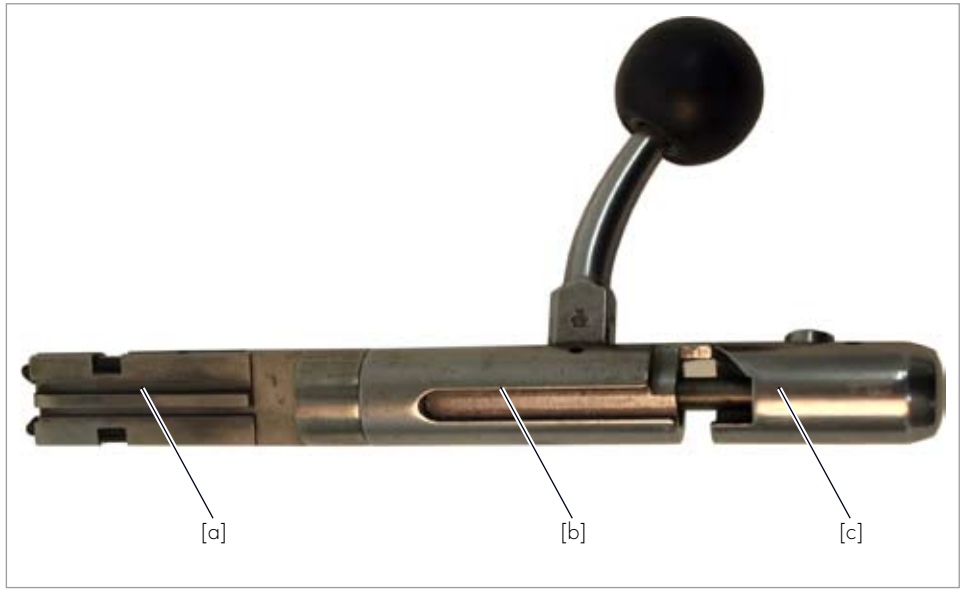

Abb. 14 Verschluss

14.1 Entspannen des Verschlusses

a *Verschlusskopf*

b *Verschlussmittelteil mit Kammergriff*

c *Verschlusshinterteil*

▶ Das Verschlusshinterteil [c] in die entgegengesetzte Richtung zum Verschlussmittelteil mit Kammergriff [b] gegen die Federkraft aus der Raste herausziehen.

▶ Das Verschlusshinterteil [c] gegen das Verschlussmittelteil mit Kammergriff [b] verdrehen, bis der Verschluss sich entspannt.

14.2 Verschluss zerlegen

▶ Verschlusskopf [a] im Winkel von ca. 90° verdrehen.

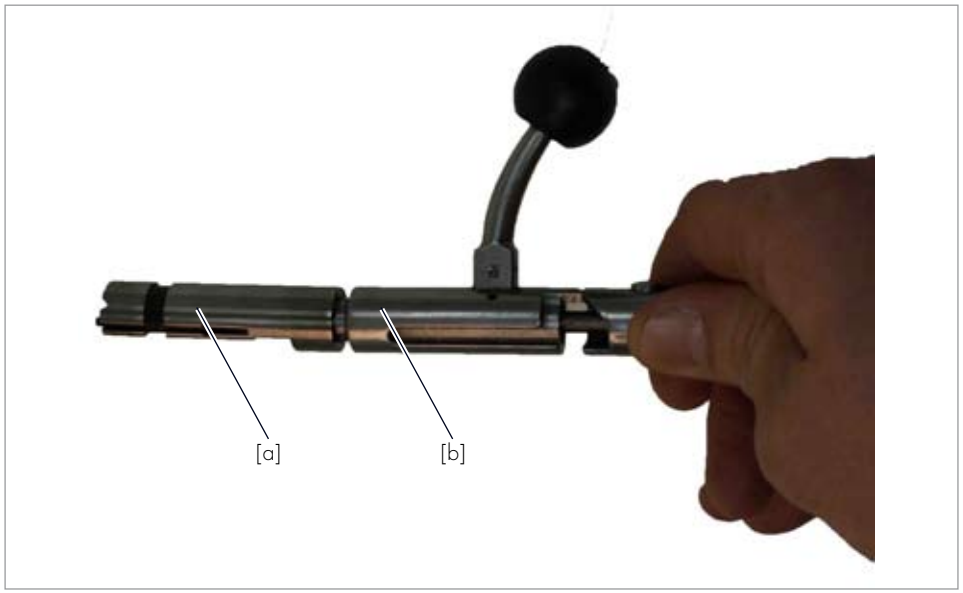

Abb. 15 Verschluss zerlegen

▶ Verschlusskopf [a] über die Verriegelung des Verschlussmittelteils [b] ziehen.

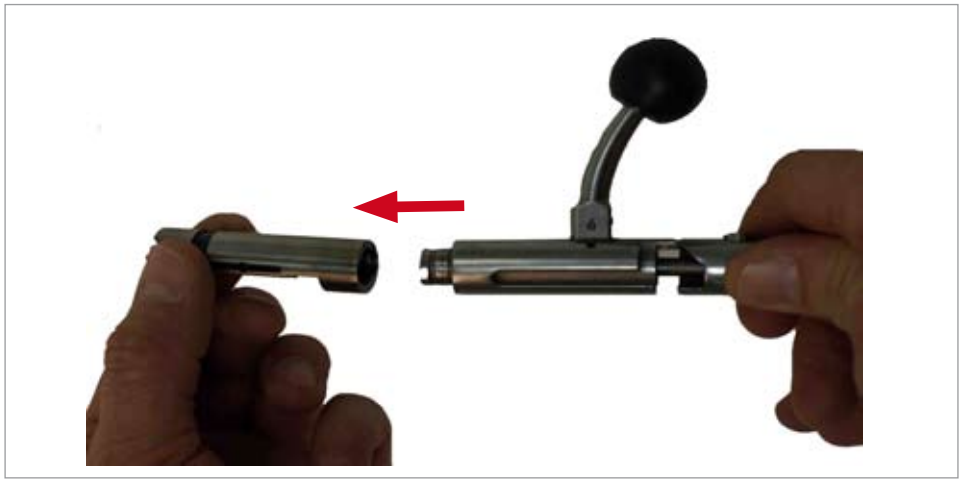

Abb. 16 Verschlusskopf abziehen

▶ Den Schlagbolzen [x] und die Verriegelungsfeder [y] entnehmen.

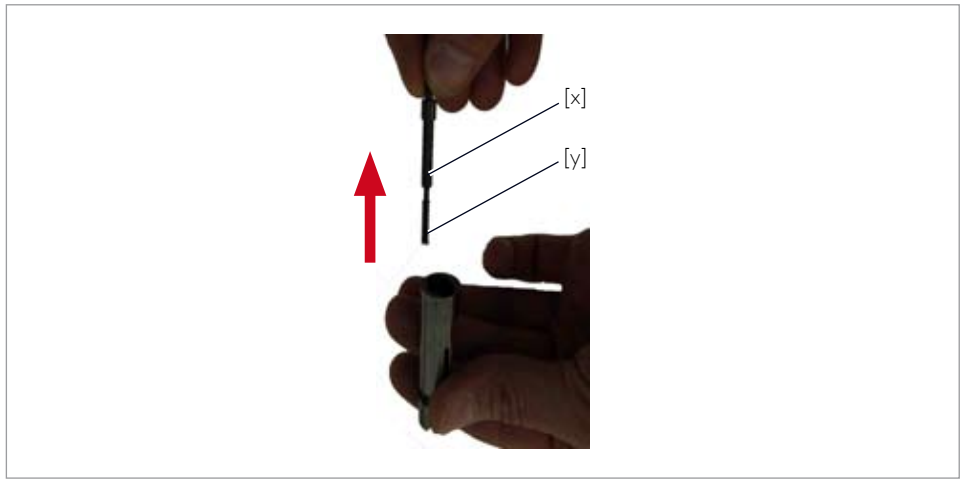

Abb. 17 Schlagbolzen und Spiralfeder entnehmen

▶ Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

HINWEIS!

Der Verschlusskopf [a] sollte am Verschlussmittelteil mit Kammergriff [b], wie in Abb. 14 gezeigt, einrasten.

15 Abzug

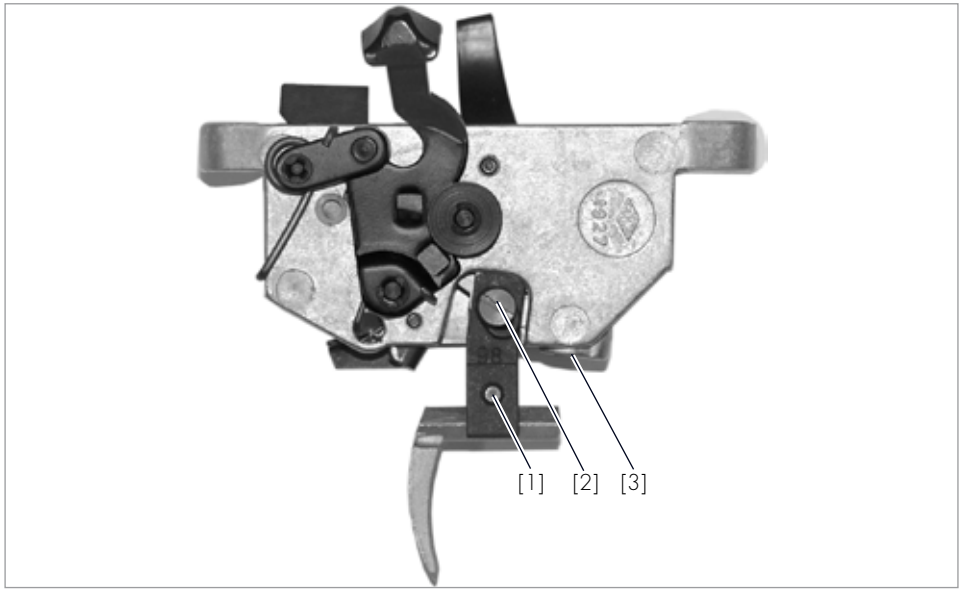

Abb. 18 Abzug

Bildlegende

1 *Klemmschraube Abzugszüngel*
2 *Stellschraube Klinkenüberschneidung*
3 *Stellschraube Abzugsgewicht*

WARNUNG!

Lebensgefahr!

Lebensgefahr durch geladene Waffe.

➤ Bei Justier- und Einstellvorgängen sicherstellen, dass die Waffe entladen ist.

VORSICHT!

Sachschaden!

Beschädigung des Abzugs durch nicht geöffneten Verschluss beim Abzugwechsel.

➤ Beim Abzugwechsel den Verschluss öffnen.

1 Abzugsgewicht

Einstellen des Abzugsgewichts mittels Stellschraube Abzugsgewicht [3]:

- Rechts drehen = Abzugsgewicht erhöht sich (+)
- Links drehen = Abzugsgewicht verringert sich (-)

Abzugs- und Vorzugsgewicht sind mechanisch voneinander abhängig. Eine jeweilige Verstellung hat immer eine geringe gleichlaufende Veränderung des Abzugs- und Vorzugsgewicht zur Folge.

2 Klinkenüberschneidung/Klinkenübergriff

2.1 Beim Druckpunktabzug

Die Klinkenüberschneidung bezeichnet den Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzugs.

WARNUNG!

Lebensgefahr!

Unbeabsichtigtes Schiessen durch zu geringe Klinkenüberschneidung oder zu geringes Abzugsgewicht.

- ➤ Klinkenüberschneidung nicht zu gering einstellen.
- ➤ Abzugsgewicht nicht zu gering einstellen.
- ➤ Geladene und entsicherte Waffe nicht Stössen aussetzen und den Verschluss nicht mit Gewalt schliessen.

Einstellung der Klinkenüberschneidung bei Druckpunktabzug mittels Stellschraube Klinkenüberschneidung [2]:

- Links drehen = Klinkenüberschneidung wird verkürzt
- Rechts drehen = Klinkenüberschneidung wird verlängert

Einstellung der optimalen Klinkenüberschneidung:

⚠ ***Die Waffe muss entladen sein.***

▶ Waffe spannen und Abzug auslösen (prüfen, ob der Abzug wunschgemäss auslöst).

Die Klinkenüberschneidung ist zu lang:

Es besteht ein kleiner Weg vom Druckpunkt bis zum Auslösen des Abzuges (sogenanntes „Ziehen“ oder „Schleppen“).

▶ Stellschraube Klinkenüberschneidung [2] nach dem Spannen und Auslösen schrittweise nach links drehen (jeweils ca. $^{1}/_{8}$ Umdrehung).

▶ Vorgang wiederholen, bis kein Druckpunkt mehr spürbar ist.

▶ Anschliessend $^{1}/_{3}$ Umdrehung nach rechts zurückdrehen.

✓ Die optimale Klinkenüberschneidung ist eingestellt.

Die Klinkenüberschneidung ist zu kurz:

Es besteht kein Druckpunkt mehr. Der Abzug löst undefinierbar ohne Druckpunkt aus.

▶ Stellschraube Klinkenüberschneidung [2] nach dem Spannen mindestens $^{1}/_{4}$ Umdrehung nach rechts drehen, Abzug auslösen und prüfen, ob ein Druckpunkt vorhanden ist.

▶ Falls nicht, den Vorgang so lange wiederholen, bis ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist.

▶ Sobald ein spürbarer Druckpunkt vorhanden ist, gemäss dem Unterkapitel „Die Klinkenüberschneidung ist zu lang“ verfahren, um die optimale Klinkenüberschneidung zu erhalten.

2.2 Einstellung der optimalen Klinkenüberschneidung bei Direktabzug mittels Stellschraube Klinkenüberschneidung [2]:

- ▶ Abzug spannen.
- ▶ Stellschraube Klinkenüberschneidung [2] (Druckpunkt) so lange nach rechts drehen bis der Abzug auslöst.
- ▶ Von dieser Stellung aus, die Stellschraube Klinkenüberschneidung [2] ca. $^1/_3$ Umdrehung nach links drehen.

WARNUNG!

Lebensgefahr!

Selbstauslösung eines Schusses durch zu geringe Klinkenüberschneidung oder zu geringes Abzugsgewicht.

- ➤ Klinkenüberschneidung nicht zu gering einstellen.
- ➤ Abzugsgewicht nicht zu gering einstellen.
- ➤ Geladene und entsicherte Waffe nicht Stössen aussetzen und den Verschluss nicht mit Gewalt schliessen.

3 Störungen des Abzugs durch Verstellen

Bei Störungen durch verstelltem Abzug ist folgendermassen vorzugehen:

- ▶ Nach jeder Veränderung muss die Abzugsfunktion kontrolliert werden.
- ▶ Wenn die Störung beseitigt ist, die gewünschten Abzugswerte überprüfen und gegebenenfalls wieder einstellen.

Der Abzug fängt den Schlagbolzen, löst aber beim Abdrücken nicht aus:

- Prüfen, ob der Abzug entsichert ist.

Der Abzug fängt den Schlagbolzen nicht (Direktabzug zu knapp eingestellt):

- Stellschraube Klinkenüberschneidung [2] ca. 1-2 Umdrehungen nach links drehen. Dann wie bei Kapitel 15 Abzug 2.2 verfahren.

Verstellen der Abzugszüngels

- ▶ Klemmschraube Abzugszüngel [1] lösen.
- ▶ Abzugszüngel längs der Führung verschieben.
- ▶ Klemmschraube Abzugszüngel [1] wieder handfest anziehen.

HINWEIS!

Im Falle eines Abzugswechsels muss während des Anschraubens unbedingt der Verschluss [2] aus der Laufhülse [5] entfernt sein.

16 Schaftbacke

16.1 Schaftbacke ausbauen

- ▶ Klemmschraube [x] lösen.
- ▶ Schaftbacke [1] aus der Halterung nehmen.
- ▶ Einbau in umgekehrter Reihenfolge

16.2 Schaftbacke einstellen

Die Schaftbacke kann in verschiedene Positionen geneigt werden. Zum Einstellen der verschiedenen Möglichkeiten müssen die Rändel- und Befestigungsschrauben [y] und [z] gelöst werden.

- ▶ Klemmschraube [x] lösen.
- ▶ Entsprechende Einstellschraube für gewünschte Neigungsmöglichkeit lösen.
- ▶ Schaftbacke [1] neigen und entsprechende Einstellschraube wieder handfest anziehen.
- ▶ Klemmschraube [x] wieder handfest anziehen.

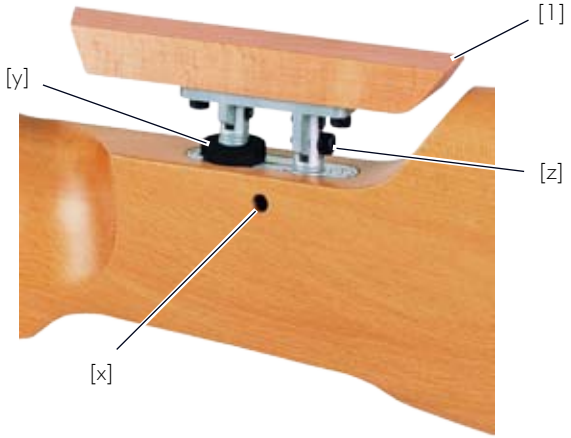

Abb. 19 Schaftbacke

17 Wartung/Reinigung

17.1 Allgemein

WARNUNG!

Lebensgefahr!

Lebensgefahr durch geladene Waffe.

➤ Vor Gebrauch oder bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten sicherstellen, dass die Waffe ungeladen ist.

VORSICHT!

Körperverletzung und Sachschaden!

Gefahr von Körperverletzung oder Sachschaden durch nicht entölten Lauf und Patronenlager.

➤ Vor jedem Schiessen ist der Lauf und das Patronenlager zu entölen und von Fremdkörpern zu befreien.

VORSICHT!

Auf evtl. auftretende Veränderungen oder Schäden an der Waffe sollte stets geachtet werden.
Im Falle einer Veränderung oder eines Schadens muss die Waffe unverzüglich zur Überprüfung zu einem autorisierten Büchsenmacher gebracht oder an ANSCHÜTZ gesendet werden.

HINWEIS!

Die Waffe sollte vor Staub, Sand, Feuchtigkeit, Hitze und schädlichen Einflüssen geschützt werden.

HINWEIS!

Um die Gefahr von Schaftbrüchen beim Transport zu reduzieren, empfiehlt ANSCHÜTZ insbesondere bei Flügen, das System vom Schaft zu lösen.

HINWEIS!

Nach jedem Gebrauch der Waffe, die Stahlteile mit einem dünnen Ölfilm versehen und den Lauf gründlich reinigen.

Beim Transport von kalten in warme Räume kann sich an den Metallteilen und im Laufinneren Kondenswasser bilden. Wird dieses Kondenswasser nicht schnell abgetrocknet, führt dies unter Umständen zu Flugrost.

Es dürfen keine anderen Hilfsmittel (Filzpfropfen, nicht freigegebene Fette, etc.) zur Laufreinigung verwendet werden.

HINWEIS!

Der Waffenkoffer/das Futteral sollte regelmässig gereinigt und von Staub und Fusseln befreit werden.

Waffenkoffer und Futterale sollten einen glatten, staubabweisenden Innenbezug haben.

Bei Nichtbenutzung sollte der Waffenkoffer/das Futteral immer geöffnet sein, um Feuchtigkeit entweichen zu lassen. Die Beilage eines Feuchtigkeitsabsorbers kann die Feuchtigkeitsbildung reduzieren.

17.2 Lauf reinigen

Zur Reinigung des Laufs bei leichten Verschmutzungen eine Kunststoffbürste verwenden.

▶ Die Kunststoffbürste leicht einölen und von der Patronenlagerseite aus mit einem gereinigten Putzstock durch den Lauf schieben.

Abb.20 Kunststoffbürste

Zur Reinigung des Laufs bei starken Verschmutzungen eine Bronzebürste in Verbindung mit einem geeigneten Laufreiniger verwenden.

HINWEIS!

Die Gebrauchsanleitung des Reinigers beachten!

Abb.21 Bronzebürste

▶ Zur Trocknung des Laufs mehrmals einen Wollwischer durch den Lauf ziehen.

HINWEIS!

Nach der Verwendung ammoniakhaltiger Reinigungsmittel den Lauf unbedingt wieder einölen, um Korrosionsgefahr zu vermeiden.

17.3 Wartungsintervalle

HINWEIS!

Die Pflege des Schaftes kann mit einem speziellen Schaftpflegemittel erfolgen.

Vor dem Schiessen

- Waffe sorgfältig entölen.

⚠ ***Das Entölen der Waffe sollte bei Zimmertemperatur erfolgen, da bei grossen Kältegraden zu viele Rückstände im Lauf verbleiben können.***

- Etwa 10 Schüsse zur Wiederherstellung der gleichmässigen Schussleistung abgeben (Ölschüsse).

Nach dem Schiessen

- Waffe bei geöffnetem Verschluss und Schneeklappe auf Raumtemperatur erwärmen lassen.
- Schwitzwasser an den Aussenteilen sorgfältig entfernen.
- Waffe zerlegen und Einzelteile ebenfalls von Schwitzwasser befreien.
- Waffe (inkl. Schaft) mit geeignetem Waffenöl einölen.
- Lauf mit Kunststoffbürste und Waffenöl reinigen.

Bei neuen Gewehren (bis 10.000 Schuss) in 1.000-Schuss-Intervallen nachfolgend in min. 5.000-Schuss-Intervallen

- Lauf mit Messingbürste vom Patronenlager aus bis zur Mündung mit geeignetem Laufreiniger reinigen.

⚠ ***Die Bürste im Lauf nicht vor- und zurückziehen.***

- Messingbürste ausserhalb der Mündung abschrauben und Putzstock vorsichtig durch den Lauf zurückziehen.

- Reinigungsdochte einige Male trocken durch den Lauf ziehen, bis der letzte Reinigungsdocht keine nennenswerten Verunreinigungen mehr aufzeigt.
- Waffe (inkl. Schaft) mit öligem Lappen abreiben.
- Waffe zum Fachhändler/Büchsenmacher zur Inspektion bringen.

17.4 Wartung des Abzugs

- Abzug trocken und staubfrei halten (Die Klinken wurden von Anschütz mit einer langlebigen Fettung versehen).
- Innenteile des Abzugs nie mit einem Spray oder Öl auswaschen, um ein Verharzen, Verkleben oder Verschmutzen der Abzugsteile zu vermeiden.

⚠ ***Bei der Wartung der Waffe dürfen kein Schmutz, keine Rückstände von Lösungsmitteln, Fette sowie ungeeignete Öle in die Abzugsvorrichtung gelangen. ANSCHÜTZ empfiehlt, die Waffe so zu reinigen, dass sie seitlich oder mit dem Schaft nach oben liegt, wodurch eine Beeinträchtigung der Abzugsvorrichtung verhindert wird.***

18 Störungsbeseitigung

WARNUNG!

Bei Fehlfunktionen (z. B. nicht abgefeuerte Schüsse, etc.) ist die Waffe zu entladen, zu sichern und unverzüglich zu einem Fachhändler/Büchsenmacher zu bringen oder an ANSCHÜTZ zu senden.

19 Technische Daten

Gewicht	*3,6 kg (modellabhängig)*
Gesamtlänge	*106 - 117 cm (modellabhängig)*
Lauflänge	*54 cm (modellabhängig)*
Geschossführung	*54 cm (modellabhängig)*
Systemlänge	*69 cm (modellabhängig)*
Ausführung	*Mehrlader*
Kaliber	*.22 l.r.*

HINWEIS!

Die technischen Daten ähnlicher Modelle sind auf www.anschütz-sport.com zu finden.

20 Entsorgung

Die Entsorgung der Waffe muss von einem Fachhändler/Büchsenmacher nachweislich durchgeführt werden.

21 Sonstiges

Zusätzliche Informationen stehen im Internet unter www.anschuetz-sport.com zur Verfügung.

Über Neuigkeiten zu diesen und anderen Produkten informiert ANSCHÜTZ ausserdem durch den im Internet kostenlos zu abonnierenden ANSCHÜTZ-Newsletter.

Das Originalschussbild Ihres Gewehres auf 50 m finden Sie auf der CD-Hülle aufgeklebt.

www.anschuetz-sport.com

22 Garantiekarte

<<<<GARANTIE>>>>

Dieser Artikel wurde zum Verkauf freigegeben, nachdem er selbst, seine Materialien und Einzelteile strenge Kontrollen durchlaufen haben, oder das Gewehr beim Beschuss seine Haltbarkeit und Funktion unter Beweis gestellt hat. Wir übernehmen für zwei Jahre volle Garantie auf Material- oder Bearbeitungsfehler (ausgenommen Schaft- und Federbrüche), sofern ein Mangel nachweisbar bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Artikels vorlag. Für Mängel, die auf unsachgemässe Behandlung oder auf Reparaturen zurückzuführen sind, stehen wir nicht ein. Die Garantieleistung steht in unserer Wahl in Nachbesserung oder Neulieferung. Schadensersatzansprüche – aus welchem Rechtsgrund auch immer geltend gemacht – sind ausgeschlossen. Wir bitten, diese Karte im Garantie-/Schadensfall – von Ihrem Waffenfachgeschäft ausgefüllt und unterschrieben – mit dem Artikel an uns einzusenden.

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co. KG · Jagd- und Sportwaffenfabrik
Postfach 1128 · D-89001 Ulm/Germany · www.anschuetz-sport.com

ANSCHÜTZ®
DIE MEISTER MACHER

FABRIKATIONS-NR.:

DATUM DES VERKAUFS:

GEKAUFT BEI:

Stempel und Unterschrift des Waffenhändlers